



Mexiko

Nirgendwo sonst in Lateinamerika ist die Arm-Reich-Schere so krass ausgeprägt wie in Mexiko. Arbeitslosigkeit, Armut, Korruption, und ein tiefes Misstrauen in die politische Klasse kennzeichnen die Lebensrealität vieler Menschen. Frauen und Indigene werden noch immer diskriminiert, Kinderrechte nicht eingehalten (z.B. das Recht auf Unversehrtheit), Wahlen manipuliert oder angezweifelt. Die sozialen Brennpunkte, in denen wir arbeiten, sind gekennzeichnet durch Alkoholismus, Bildungsferne, Missbrauch, Perspektivlosigkeit, Machismus, und intrafamiliäre Gewalt. Viele Kinder müssen in diesem rauen Klima aufwachsen – ein massiver Entwicklungsmachteil gegenüber den Kindern aus der Mittelschicht.

Casa Hogar el Oasis de la Niñez A. C.

Das Hogar OASIS de la Niñez (kurz: OASIS) ist ein *Heim für Sozialwaisen*. Es ist eines der ganz wenigen nicht-staatlichen und nicht-kirchlichen Waisenhäuser in Guadalajara (Provinz Jalisco). Hier leben und lernen 98 Kinder zwischen 2 – 17 Jahren wie in einer großen Familie. Bei den Kindern handelt es sich um Sozialwaisen, die auf Grund von Vernachlässigung, Missbrauch oder Armut und Drogenabhängigkeit ihrer Eltern nicht weiter bei ihren Familien leben können. Das Heim versucht, den zum Teil traumatisierten Kindern unter einfachen Bedingungen eine neue Chance auf



ein würdiges Leben zu geben. Bildung spielt hierbei eine besonders wichtige Rolle. Darüber hinaus soll Sozialverhalten eingeübt und Freizeit sinnvoll gestaltet werden. Deshalb werden wir Freiwilligen Schulaufgaben betreuen, mit einer kleinen Bibliothek das Lesen fördern und kleinere Kurse anbieten (Schach, Tanz, Spiel, etc.). Da die OASIS keine institutionellen Unterstützer hat, muss sie immer wieder um ihr Überleben kämpfen. Es gibt nur 3 angestellte Mitarbeiter, so dass freiwillige Helfer dringend gebraucht werden.

Wir hoffen, dass Sie unser soziales Engagement in Mexiko unterstützenswert finden und unser Vorhaben durch eine Spende ermöglichen helfen. In jedem Fall bedanken wir uns herzlich für Ihr Interesse!



Wir bitten Sie herzlich:

Helfen Sie uns, die Friedens- und Freiwilligeneinsätze auch in Zukunft durchführen zu können. Weitere Informationen und Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite!

Wir wollen:

- Das Potential von Freiwilligendiensten als Lern-Orte für stärkere Partizipation und Mitgestaltung einer aktiven Bürgergesellschaft aufzeigen und ausschöpfen.
- Durch Freiwilligeneinsätze auf soziale, politische und wirtschaftliche Missstände hinweisen und motivieren, dass sich mehr Menschen für die Beiseitigung dieser Missstände einsetzen.
- Durch internationale Zusammenarbeit eine gesellschaftliche Vision – eine andere Form der Globalisierung – aufzeigen: menschlich, freundlich-solidarisch, friedlich und tolerant.

Wo und wie helfen wir?

Unsere Freiwilligen helfen an der Basis. Und zwar dort, wo ihre Hilfe sinnvoll ist. Wir kooperieren mit kleinen, einheimischen (lokal verwurzelten), möglichst vorbildlichen Projekten, die einen unmittelbaren, positiven und nachhaltigen Einfluss auf ihr soziales Umfeld haben. Unter anderem helfen wir in *Bolivien* (Kulturhaus im Armenviertel, Theater von und für Benachteiligte); *Brasilien* (Straßenkinder in Fortaleza); *Südafrika* (Behinderte aus mittellosen Familien, Armenkindergärten in Townships); *Nicaragua* (mobile Schule und SOS-Kinderdorf in León); *Palästina* (Bildung & Versöhnung); *Russland* (behinderte Menschen und Altersheim)...

Wer sein Wissen und Können, seine Kreativität und sein Idealismus einbringen möchte; wer z.B. in einer Theatergruppe Palästinenser und Israelis gemeinsam auf eine Bühne bringen will; wer als Streetworker in Durban, Santa Cruz oder San Cristobal Kindern Mut machen, das therapeutische Reiten für Behinderte oder einen „Chor für Taubstumme“ organisieren will, der ist bei uns richtig.

